Boßelregeln

- Zuerst ist aus der Mitte der Teilnehmer je ein Schriftführer zu bestimmen.

- Jeder Schriftführer führt die Liste der gegnerischen Mannschaft.

- Die ausgelosten Teilnehmer sind sodann in alphabetischer Reihenfolge auf dem Spielplan zu vermerken.
  Hieraus resultiert die Reihenfolge innerhalb der Mannschaft.

- Der erste Spieler laut Liste führt den Anwurf aus. Folgespieler werfen von der Stelle ab, wo die Kugel liegen geblieben ist u.s.w. Korrekturen der Abwurfstelle im rechten Winkel zur Wegstrecke sind zulässig.

" Es ist immer die Mannschaft an der Reihe zu werfen, deren Kugel hinten liegt.

- Würfe über Hüfthöhe sind grundsätzlich untersagt, um die Sicherheit der Spielteilnehmer nicht zu gefährden.

- Würfe sind mit angemessener Geschicklichkeit auszuführen, um die Mannschaft mit einer größtmöglichen Wegstrecke voran zu bringen.

- Ein Teilnehmer sollte der Mannschaft immer einige Meter voraus sein, damit er die Kugel im Auge behalten kann. Die „abgetauchte" Kugel wird mit der Mannschaft mit viel Freude so lange gesucht bis sie gefunden wird.

- jeder Wurf rnuss sofort durch Führen der Strichliste vermerkt werden.

- Bei dem Wurf, der über den Wendepunkt bzw. über das Ziel hinaus geworfen wurde, werden die Meter abgeschritten und in die Liste unter der Rubrik "Meter' eingetragen.

- Gewonnen hat schließlich die Mannschaft, die die niedrigste Wurfanzahl für die Boßelstrecke benötigt hat.

- Besonders erfolgversprechende Würfe sollten immer von der gesamten Mannschaft gewürdigt werden.

- Stimmungstiefs innerhalb der Mannschaft sind durch geeignete Maßnahmen sofort zu beheben.